

Interview mit Bernd Suhl

Frage: Wann wurde die Aufforstung in Gang gebracht?

1804 war die Aufforstung schon richtig in Gang.

Frage: Und wer hat sie in Gang gebracht?

Das war der Herzog Arenberg. Er hat erst seine eigenen Flächen aufgeforstet. Früher gab es etwa

30 ha Wald auf den Hümmling.

Frage: Wurden bestimmte Böden bevorzugt?

Früher gab es ja nur riesige Flächen mit Sanddünen. Von Sögel bis nach Börger... nur Sand.

Man hat dann Heideplatten im Quadrat gepflanzt. Dazwischen dann auch noch ein paar Kiefern.

Frage: Sind Dörfer von Waldringen umgeben?

Es gab Eichenringe. Die gab es, weil die Bauern Holz brauchten.

Frage: Wurde von Hand oder maschinell aufgeforstet?

Von Hand. Maschinen gab es noch nicht. 1880 gab es die Ersten Dampf Flüge.

Frage: Welche Baumart wurde bevorzugt/ gepflanzt?

90% Kiefern, weil sie frostfest sind. Und ein Teil Birke.

Frage: Auf welche Ziele wurde hingearbeitet?

Das Ziel war, dass man das Holz als Bau- und Brennholz verwenden kann. Später hat man dann das Holz als Grubenholz verwendet. Grubenholz sind die Kohlengrubenstützen. 1850-1860 wurde das Holz hauptsächlich als Grubenholz verwendet. Nach 30-40 Jahren mussten dann die Bäume abgeholzt werden, da sie dann zum Grubenholz verarbeitet wurden.

Frage: Wo wurde bei den Dörfern begonnen?

Die Gemeinden haben wenig aufgeforstet.

Frage: Welche Probleme gab es?

Die Probleme waren sicherlich die große Trockenheit und der Wind.

Frage: *Wie groß war der Wachstumserfolg?*

Also, so eine Kiefer wächst im Jahr um die 20cm.

Frage: *Wie viel sind die Bäume heute wert?*

Das kann ich nicht so genau sagen, denn es gibt nicht mehr viele Bäume aus der Zeit, da sie ja alle als Grubenholz verwendet wurden.

Frage: *Welche Aufgaben soll der Wald jetzt und in Zukunft erfüllen?*

Das ist immer eine Frage der Kosten, ob man den Wald erhalten will und ob überhaupt etwas angepflanzt werden soll. Man pflanzt die Bäume an, die später einen Wert haben.

Frage: *Kennt man die Wasserspeicherfunktion des Waldes?*

Der Wald hält das Grundwasser. Es wurden deshalb sogar neue Brunnen im Wald gebaut. Wegen des Trinkwassers sind alle chemischen Mittel im Wald verboten! Je dichter der Wald ist, umso besser ist es für das Wasser.

Frage: *Welche Funktion des Waldes benötigt die Bevölkerung in Zukunft? Wer macht sich darüber Gedanken?*

Ich denke alle machen sich Gedanken. Ich habe mir auch Gedanken gemacht. In Zukunft werden einfach Möbel benötigt.

Frage: *Wie geht die Bevölkerung mit dem Wald um?*

Der Großteil pfleglich, aber auch gedankenlos. Ein ganz großer Teil nimmt den Wald als Schrottplatz wahr!!